

Inhalt.

Otto von Frensfingen.

Schreiben des Kaisers Friedrich Barbarossa an den Verfasser — Vorrede des Letztern.

Erstes Buch.

Zustand des Reichs unter Kaiser Heinrich IV — Dessen Streit mit der Kirche — Geschichte der Normänner in Italien — Empörung der Sachsen gegen den Kaiser — Rudolph von Schwaben Gegenkaiser — Berthold von Zähringen setzt sich nach dessen Tod in den Besitz von Schwaben, das er an Friedrich von Hohenstaufen abtreten muß — Heinrich IV stirbt zu Lüttich — Friedrich von Schwaben — Seine Kriegsthaten — Er macht sich den Erzbischoff Albert von Mainz zum Feinde, der die Kaiserwahl nach Heinrich V Tode auf Lothar von Sachsen leitet. — Lothar verfolgt die Hohenstaufischen Brüder — welche ihr eigener Anverwandter Heinrich der Hochmüthige von Bayern befehdet — Verrätheren des Letztern schlägt fehl — Lothars unglücklicher Zug nach Böhmen — Conrad III wird Kaiser — Griechische Gesandte langten bey ihm an — Schreiben Conrads an Johannes und Antwort des Letztern — Conrads Schreiben

an

Inhalt.

an Manuel — Friedrich Nothbarts Jugend —
Er überwindet Bertholden von Zähringen — Auf-
stand der Römer gegen den Papst — Ihr Brief an
Conrad III — Krieg in Ungarn — Beschreibung von
Ungarn — Beschreibung dieses Landes und Volks —
Schlacht zwischen den Deutschen und Ungarn im Leers-
feld — Rogers von Sicilien Feldzug nach Griechen-
land — Eugen IV schreibt einen neuen Kreuzzug
aus — Bernhard von Clairvaux — Ludwig der
jüngere von Frankreich nimmt das Kreuz — Ver-
folgung der Juden — Bernhard in Deutschland —
Conrad III viele Fürsten und Edlen nehmen das
Kreuz — Die Sachsen nehmen es gegen ihre heidni-
schen Nachbarn — Sendschreiben des Abts von Clair-
vaux an die Deutschen — Große Ruhe in dem gan-
zen Occident — Conrad läßt seinen Sohn Heinrich
zum römischen König wählen — Zug nach dem pro-
pontischen Meer und Schicksale des deutschen Kreuz-
heers — Giliert von Poitiers und Peter Abälard —
Ihre Anklage und Verantwortung — Theologische
Streitigkeiten — Synode der gallikanischen Bischöf-
fe — Beschwerden welche die römischen Cardinäle
dagegen führen — Ausgang dieses Kirchenstreits —
Fernerer Verfolg der asiatischen Expedition — Zus-
ammenkunft der Franzosen mit den Deutschen in
Syrien — Conrad III kehrt nach Hause — Trost-
gründe wegen des Fehlschlags dieser Unternehmung —
Eugens IV Schreiben an Conrad — der römische
König Heinrich stirbt — Bischoffsstreit in Utrecht —
Tod Conrads III.

Inhalt.

Zweytes Buch.

Friedrich der jüngere von Schwaben wird Kaiser — Ursachen, warum die Wahl auf ihn fällt — Krönung zu Aachen und rühmliche That des jungen Kaisers — Er schlichtet eine Streitigkeit wegen der Dänischen Krone zum Vortheil des deutschen Reichs — Streitige Bischofswahl in Magdeburg welche Friedrich entscheidet — Hoftag zu Würzburg — Eugen IV will den Erzbischoff Wichmann von Magdeburg nicht anerkennen — Sein Schreiben an die deutschen Bischöffe — Streit der beyden Heinrichs von Sachsen und Oestreich wegen Bayern — Papst Eugen IV stirbt und Wichmann erhält das Pallium in Rom — Heinrich von Sachsen erhält Bayern, durch den Ausspruch des Kaisers — Friedrichs Zug nach Italien — Reichstag in den Konkalischen Feldern — Nachrichten von Italien und insbesondre von Mailand — Rechte der Kaiser auf italienischem Boden — Friedrichs Feindseligkeiten gegen Mailand — Cairo und Asti erobert und zerstört — Kriegsgesetze — Tortona wird belagert — und erobert — Friedrich löst sich zu Pavia krönen — Sein Aufbruch nach Rom — Geschichte Arnolds von Brescia — Adrian IV kommt dem Kaiser bis Viterbo entgegen — Gesandtschaft der Römer an den Kaiser — Seine schöne Antwort — Friedrich wird in Rom gekrönt — Aufstand und Niederlage der Römer — Die Deutschen leiden sehr durch Krankheiten — Spoleto wird von

Inhalt.

von Friedrich zerstört — Helmkehr der Deutschen —
Verrätheren der Veroneser gegen den Kaiser — Eine
Räuberbande hält den Kaiser in den Pässen auf —
wird aber überwunden und bestraft — Friedrichs
Ankunft in Bayern — Beylegung mehrerer Streitig-
keiten — Reichstag zu Regensburg — Der Bischoff
dieser Stadt wird bestraft, weil er eigenmächtig die
Regalien übergeben — die Veroneser rechtfertigen
sich auf eben diesem Reichstag durch eine Gesandts-
schaft — Strafe einiger Landfriedensstörer —
Heurath des Kaisers mit Beatrix, Tochter Reynalds
von Burgund — Betrügerische Versuche der Grie-
chen auf Italien — Neuausgeschriebener Zug nach
Italien — Empörung der Manländer — Kirchens-
trennung in Eöln — Streit wegen Bayern — Bey-
des von Friedrich geschlichtet.
